

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

TAGUNG "ZukünftigkeIt - Zukunftsdiskurse im zeitgenössischen Drama und Theater"

An der JGU

LASST UNS ÜBER GELD REDEN ...! Ein Onlinevortrag zu Geldbiografie, Existenzsicherung und Vorsorge von Frauen*

ROUND TABLE Wie gelingt (Hochschul)Bildung für nachhaltige Entwicklung?

STUDIERENDENKONFERENZEN des GLK (WiSe 23/24)

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE für Studium generale

REFERENT*IN für den Arbeitsbereich „Transkulturelles“ im Theater Osnabrück

MITARBEITER*IN für Organisation, Kommunikation und Verwaltung des Titania Theaters

(d/m/w)

AUSSCHREIBUNGEN des deutschen Rundfunkarchivs

Calls

JUROR*INNEN gesucht für Frankfurt liest ein Buch

Am Institut

TAGUNG "ZukünftigkeIt - Zukunftsdiskurse im zeitgenössischen Drama und Theater"

Do, 16. – Sa, 18.03. | Fakultätssaal des Philosophicum

Die internationale Tagung widmet sich dem Phänomen der ZukünftigkeIt im zeitgenössischen Drama und Theater. Welche Zukunftsdiskurse werden verhandelt? Wie reagieren Theater und Dramatik auf aktuelle Krisen?

Ziel der Tagung ist es, der Frage nach der Bedeutung des Theaters/Dramas in einer sich digitalisierenden Welt nachzugehen und aktuelle Zukunftsdiskurse im zeitgenössischen Drama und Theater zu erforschen. Die Tagungsergebnisse werden in der von Prof. Martin Langner und Dr. Agata Mirecka (Pädagogische Universität Krakau) herausgegebenen Reihe „Forschungen zum Drama und Theater der Gegenwart im deutschsprachigen Raum und im europäischen Kontext“ veröffentlicht. Die Tagung ist öffentlich zugänglich und beendet den Eröffnungstag mit einem Abendvortrag der Dramatikerin und Professorin [Kathrin Röggla](#). Sie zählt zu einer der erfolgreichsten Bühnenautor*innen und ist unter anderem Träger*in des Nestorpreises 2010 für das beste Stück ("worst case"). Sie lehrte zuletzt an der Kunsthochschule für Medien in Köln für "Literarisches Schreiben". Mit Mainz verbindet Sie das Jahr 2012, in dem Sie den Preis als Stadtschreiberin den Film "Die bewegliche Zukunft" mit dem ZDF produziert hat.

Es ist keine Anmeldung nötig, um für ausreichende Plätze zu sorgen, würden wir uns allerdings über eine kurze Anwesenheits-Notiz an j.lind@uni-mainz.de vorab freuen.

Das Programm sowie weitere Informationen finden sich [hier](#).

An der JGU

LASST UNS ÜBER GELD REDEN ...! Ein Onlinevortrag zu Geldbiografie, Existenzsicherung und Vorsorge von Frauen*

Mi, 08.03. | 13:00-14:30 Uhr | online

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, die Perspektive auf die ökonomische Lage von Frauen* zu richten, scheint vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Krisen (Pandemie, Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation) besonders wichtig, da diese die prekären Lebens- und Beschäftigungsverhältnisse von Frauen*, insbesondere von Frauen* mit Sorgeverantwortung, und Unterschiede in den Erwerbsbiografien noch verstärken.

Frauen* sind im Hochschulkontext besonders häufig von atypischen und prekären Beschäftigungsverhältnissen betroffen – gekennzeichnet von Befristungen, Teilzeitstellen sowie in einigen Bereichen niedrig dotierten Tarifgruppen.

Unter Berücksichtigung heterogener Lebenssituationen und Biografien von Frauen* an der Hochschule befasst sich der Vortrag mit Begrifflichkeiten und Zusammenhängen von Gender Pay Gap, Gender Care Gap und Gender Pension Gap.

Er soll aufklären und dazu anregen, die eigene Geldbiografie und den Umgang mit dem Thema Geld zu reflektieren sowie konkretes Wissen und Tipps zur finanziellen Sicherung und Altersvorsorge vermitteln.

Der Vortrag findet auf Einladung der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität statt und richtet sich an alle interessierten Mitglieder der JGU. Referent*in: Dr. Birgit Happel

Zur Anmeldung geht's [hier](#).

ROUND TABLE Wie gelingt (Hochschul)Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Mi, 22.03., 9 - 12 Uhr | ReWi (Haus Recht und Wirtschaft II, Jakob-Welder-Weg 4)

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist es, neue und wirksame Wege zu finden, um in der Gesellschaft nachhaltig zu handeln und zu wirtschaften. Als Bildungsakteure übernehmen Hochschulen eine Schlüsselfunktion, indem sie jungen Menschen Kenntnisse und Fertigkeiten dafür vermitteln und Raum zur Entwicklung von Kompetenzen und souveränen Perspektiven eröffnen. Formate wie die Ringvorlesung „Visions for Climate“ im Wintersemester 2022/23 haben deutlich gezeigt, dass auf Seiten von Lehrenden wie Studierenden der JGU hohes Interesse an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen besteht. In Initiativen und Projekten werden bereits Vermittlungsansätze und konkrete Formate diskutiert und entwickelt. Entlang des Begriffs der "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE; Education for Sustainable Development) möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen, welche Handlungsmöglichkeiten sich an der JGU bieten, um BNE nachhaltig in der Hochschulbildung zu verankern.

Alle Fachbereiche und Hochschulen genau wie bereits Engagierte und an den Initiativen Beteiligte sind eingeladen, in einem Round Table herausgehobene Ansätze kennenzulernen und weiter zu diskutieren.

Studierende sind ebenso ausdrücklich eingeladen wie Lehrende! [Hier](#) geht's zur Anmeldung.

STUDIERENDENKONFERENZEN des GLK (WiSe 23/24)

Frist: Mo, 15.05.

Studierendenkonferenzen sind ein Format, das Studierende sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Eigeninitiative und -verantwortung planen und durchführen. Das GLK (Gutenberg Lehrkolleg) bietet Studierenden damit die Möglichkeit, das eigene Wissen sowohl weiterzugeben als auch zu vertiefen, erste Konferenz- und Publikationserfahrungen zu gewinnen und ihre Fähigkeiten der Selbstorganisation unter Beweis zu stellen. Antragsberechtigt sind alle an der JGU immatrikulierten Studierenden, mit Ausnahme Promotionsstudierender. Die Durchführung der Konferenz muss im Vorfeld der Antragstellung mit dem jeweiligen Fachbereich bzw. der Hochschule sowie dem jeweiligen Fachschaftsrat abgestimmt werden. Höchstfördersumme: 2.500 EUR.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE für Studium generale

Frist: Mi, 15.03. | 16.03. – 31.12.

Das Studium generale der JGU bietet u.a. Lehre im Bereich Data Literacy (DL) und Vortragsreihen zu Themen der Digitalisierung und Datafizierung an. Im Rahmen eines DL-Projekts und einer Bearbeitung von Vortragsaufzeichnungen suchen wir zwei wissenschaftliche Hilfskräfte mit

Vorkenntnissen im Bereich Mediengestaltung, Medienbearbeitung, Medienpädagogik o.ä. mit jeweils 8h/Woche Arbeitszeit.

Stelle 1: Aktive Mitwirkung bei der Konzeption und Produktion von E-Learning-Materialien (Video-Einheiten) eines Selbstlernkurses zur Data Literacy, insbesondere 1. Unterstützung des Projektteams bei der inhaltlichen und didaktischen Vorbereitung von Video-Einheiten 2. Mitarbeit bei der organisatorischen Umsetzung der Einheiten in Zusammenarbeit mit Video-Dienstleister 3. Ggf. Schnitt und/oder Implementierung grafischer Elemente in Video-Einheiten 4. Ggf. Nachbearbeitung und Erstellung zugehöriger didaktischer Elemente wie z.B. Quizze (nach Vorlage oder selbstständig) 5. Ggf. Mitarbeit bei der Weiterbearbeitung der Medienprodukte zu Open Educational Resources

Stelle 2: Aktive Mitwirkung bei der Bearbeitung und Aufbereitung von Vortragsaufzeichnungen, insbesondere 1. Sichtung und Erfassung des Materials 2. Technische Bearbeitung (Schnitt, Folienbearbeitung) 3. Aufbereitung für die Referenzierung bei einer OER-Plattform 4. Ggf. Erstellung didaktischer Elemente wie z.B. Quizze (nach Vorlage oder selbstständig).

Weitere Informationen zu den Ausschreibungen gibt's [hier](#).

REFERENT*IN für den Arbeitsbereich „Transkulturelles“ im Theater Osnabrück

Frist: Fr, 31.03. | Osnabrück

Das Theater Osnabrück ist ein erfolgreiches Mehrspartentheater mit zwei Hauptspielstätten mit rund 300 Mitarbeitenden, etwa 25 Neuproduktionen, 8 Sinfoniekonzerten, ca. 15 Gastspielen, über 600 Veranstaltungen und über 190.000 Zuschauenden pro Spielzeit.

Mit der neuen Intendanz unter Ulrich Mokrusch und seinem Team seit der Spielzeit 2021/22 entwickelt das Theater Osnabrück die Öffnung des Hauses in die Stadt hinein programmatisch weiter. Wichtiger Bestandteil ist dabei die Einbindung der kulturell vielfältigen Bewohner:innen aus diversen communities der Stadt. Um ihre Identifikation mit dem Theater Osnabrück zu erhöhen, wurde der neue Bereich Theater Osnabrück Transkulturell gegründet mit einer Vielzahl an eigenen Projekten. Dabei geht es einerseits um den Ausbau von theatervermittelnden Formaten, die einen niedrigschwelligen Zugang zum Programm des Theaters schaffen sowie um die eigene künstlerische Partizipation. Jedes Jahr ist das Programm der künstlerischen Sparten an einem Partnerland ausgerichtet. In den zwei Spielzeiten befasste sich das künstlerische Programm mit Syrien und der Türkei. Mit einer Reihe von Zusatzveranstaltungen sollen das Land, seine Geschichte und Kunst und Kultur durch Vertreter:innen sichtbar gemacht werden.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

MITARBEITER*IN für Organisation, Kommunikation und Verwaltung des Titania Theaters (d/m/w)

Ab sofort | Teilzeit 20 Std/Woche | unbefristet

Wir suchen eine/n neuen Mitarbeiter*in für die Organisation und Verwaltung des Theaterbetriebs. Das Titania in Frankfurt Bockenheim ist feste Spielstätte für das Freie Schauspiel Ensemble Frankfurt und die theaterperipherie. Es ist ein Repertoirebetrieb mit 7 Premieren pro Spielzeit. Außerdem gibt es Sonderveranstaltungen wie Gastspiele, Konzerte, Lesungen, Diskussionen u.a.: im Jahr ca. 130 Veranstaltungen. Sowohl das Titania als Spielstätte als auch die beiden Hausensembles werden institutionell von der Stadt Frankfurt gefördert.

Die Arbeit soll zu regelmäßigen Zeiten im Theaterbüro stattfinden. Dich erwartet ein dynamisches, kollegiales Team. Im Theaterbüro bist du nah dran am Geschehen und auch die kommunikative Schnittstelle.

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN des deutschen Rundfunkarchivs

Potsdam-Babelsberg

Jeder hat eine Leidenschaft. Unsere ist es, Zeitgeschichte nicht nur zu bewahren, sondern heute und in Zukunft für alle Menschen, insbesondere aus den Bereichen Journalismus, Wissenschaft, Kultur und Bildung nutzbar zu machen. Wir wollen viele Menschen erreichen und setzen deshalb auf Digitalisierung, um unsere Wirksamkeit zu erhöhen. Auch innerhalb des DRA denken wir neu und stellen derzeit gemeinsam unsere Strukturen auf ein agiles Organisationsmodell um. Seien Sie dabei!

Produktmanager*in mit dem Schwerpunkt Industriemusik (m/w/d) (Vollzeit, unbefristet)

Frist: Fr, 17.03.

Im Team Industriemusik (1978 Start als Zentrale Schallplattenkatalogisierung (ZSK)) erfüllen wir Anforderungen von unterschiedlichsten Nutzern im Bereich der Unterhaltungsmusik. Wir prüfen die Metadaten der Phonoindustrie für Unterhaltungsmusik, bereiten diese auf und stellen sie zentral bereit.

Data Analyst*in / Dokumentar*in mit Schwerpunkt KI/Mining/Automatisierung (m/w/d) (Teilzeit 75%, befristet bis zum 31.03.2024)

Frist: Di, 07.03.

Sie arbeiten als Mitglied des Teams Automatisierung an Projekten zur automatisierten Erschließung bzw. Verbesserung der Metadatenqualität im DRA mit. Das Team erprobt neue Technologien und Ansätze auf ihre Tauglichkeit für unsere Audio- und Video Bestände und entscheidet im Dialog mit Bestandsexpert*innen, welche Technologien zum Einsatz kommen und sorgt für eine Qualitätssicherung der Ergebnisse.

Weitere Informationen zu den Ausschreibungen gibt's [hier](#).

Calls

JUROR*INNEN gesucht für Frankfurt liest ein Buch

Unter der Aufgabenstellung „Mein Viertel, meine Nachbarschaft, mein Umfeld“ wurden Schüler*innen zu einem Kurzfilmprojekt aufgerufen. Als Inspiration dient der Trailer des Buchs „Streulicht“ von Denis Ohde, welches dieses Jahr im Rahmen von Frankfurt liest ein Buch behandelt wird.

Für das Projekt werden noch filminteressierte Juror*innen gesucht.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn